

djb-Landesverband Hamburg
c/o Maren Landschoof, Haldesdorfer Str. 160, 22179 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Justizbehörde, Justizverwaltungsamt
Vorsitzende Ri'in LG Frau Simone Käfer
Drehbahn 36
20354 Hamburg

Deutscher Juristinnenbund e.V.
Vereinigung der Juristinnen,
Volkswirtinnen und
Betriebswirtinnen

**Landesverband
Hamburg**

Vorstand

Vorsitzende
Tineke Osterloh
Systemischer Coach, Volljuristin
Blankeneser Hauptstr. 34
22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 64 66 81
(Mo-Fr 10-13 Uhr)
info@klarheit-finden.de

Katharina Feddersen, LL.M.
Rechtsanwältin
Große Bleichen 21
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 92 20
Fax 040 / 35 92 22 24
E-Mail: katharina.feddersen
@grafvonwestphalen.com

Jana Hennings
Rechtsreferendarin
Nöltingstr. 12
22765 Hamburg

Dr. Andrea Karl
Rechtsanwältin
Sillestr. 102
20257 Hamburg
Tel. 040 / 40 19 65 28
andrea-karl@gmx.de

Maren Landschoof
Volljuristin, Info-Grafikerin
Haldesdorfer Str. 160
22179 Hamburg
Tel. 040 / 30 96 18 213
E-Mail:
maren_landschoof@yahoo.de

Sigrun Mast, Maître en Droit
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Steuerrecht
Am Weidengrund 6b
21109 Hamburg
Tel. 040 / 41 92 94 03
Fax 040 / 41 92 94 07
sigrunmast@gmx.de

Hamburg, 23.10.2008

Stellungnahme zur Novelle des Hamburgischen Richtergesetzes

Sehr geehrte Frau Käfer,

zu der Neuregelung des Beamtenrechts nimmt der Landesverband Hamburg im djb e.V. wie folgt Stellung:

1. Ein Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand um bis zu drei Jahre auf Antrag der Beamtin/des Beamten, also bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres bei Vereinbarkeit mit dienstlichen Interessen begrüßen wir:

Die Änderung antizipiert die demografische Entwicklung in den Industrieländern und auch in Deutschland, namentlich die stetig zunehmende Lebenserwartung und die gestiegene Leistungsfähigkeit auch im sogenannten dritten Lebensalter.

Die Änderung kann zu einer Abkehr der Diskriminierung älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen, und zwar schon allein dadurch, dass solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Richterschaft demnächst zahlenmäßig stärker vertreten sein können als bisher.

Die Änderung kann einen Gegentrend zu dem fragwürdigen arbeitsmarktpolitischen Instrument der Frühverrentung setzen und dadurch die zwiespältige volkswirtschaftliche Situation, dass zahlenmäßig wenige jüngere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Rente zahlenmäßig vieler älterer Ruheständler finanzieren müssen, abmildern.

2. Die Ermöglichung von Teilzeittätigkeit begrüßen wir, da dadurch die Richterstellen für Juristinnen und Juristen noch attraktiver werden und damit der Druck auf die Privatwirtschaft – vor allem die Anwaltschaft –, derartige Modelle ebenfalls anzubieten, um die besten Absolventen zu rekrutieren, deutlich steigt.

Wir regen an, dass mittels interner Organisation sichergestellt ist, dass Teilzeitstellen nicht zu verkappten Vollzeitstellen werden.

3. Die Statuierung einer Fortbildungspflicht im HmbRiG begrüßen wir, da es zwar hervorragende Spezialkammern/-dezernate mit Spezialkenntnissen gibt (bei denen möglicherweise gar kein Fortbildungsbedarf besteht), aber eben auch Positionen, in denen die Richterinnen und Richter mit einem breiten Rechtsspektrum konfrontiert werden und sich Fortbildungsbedarf ggf. erst durch die praktische Tätigkeit herausstellt. Auch können Dezernatswechsel mit der Bearbeitung neuer Rechtsgebiete verbunden sein, weshalb Fortbildung sinnvoll ist.

Die Fortbildungspflicht bringt die Rechtsprechung insgesamt nach vorne und fördert langfristig das Ansehen der Justiz.

Wir bitten schon jetzt darum, die Bewilligung der Teilnahme an Fortbildungen auch davon abhängig zu machen, dass die die Fortbildungsveranstaltung durchführende Organisation bei der Besetzung der Dozentinnen und Dozenten annähernd paritätisch vorgeht, also möglichst keine Fortbildungen bewilligt werden, bei denen der Dozentenstab rein männlich besetzt ist.

Mit freundlichen Grüßen



RAin Katharina Feddersen

für den dj**b** e.V., Landesverband Hamburg

Landesverband Hamburg

Vorstand

Vorsitzende

Tineke Osterloh
Systemischer Coach, Volljuristin
Blankeneser Hauptstr. 34
22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 64 66 81
(Mo-Fr 10-13 Uhr)
info@klarheit-finden.de

Katharina Feddersen, LL.M.
Rechtsanwältin
Große Bleichen 21
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 92 20
Fax 040 / 35 92 22 24
E-Mail: katharina.feddersen
@grafvonwestphalen.com

Jana Hennings
Rechtsreferendarin
Nöltingsstr. 12
22765 Hamburg

Dr. Andrea Karl
Rechtsanwältin
Schwenckestr. 17
20255 Hamburg
Tel. 040 / 40 19 65 28
Fax 040 / 33 33 61 20 76
andrea-karl@gmx.de

Maren Landschoof
Volljuristin, Info-Grafikerin
Haldesdorfer Str. 160
22179 Hamburg
Tel. 040 / 30 96 18 213
E-Mail:
maren_landschoof@yahoo.de

Sigrun Mast, Maître en Droit
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Steuerrecht
Am Weidengrund 6b
21109 Hamburg
Tel. 040 / 41 92 94 03
Fax 040 / 41 92 94 07
sigrunmast@gmx.de